

Knut Hüneke

VOM FELSEN ZUR FIGUR

“so viel Stein wie möglich und so viel Figur wie nötig”

“Der Weg zur Skulptur führt über das Material”, so beschreibt der 1962 geborene Heidelberger Bildhauer Knut Hüneke seine Denk- und Arbeitsweise. Der Gestaltungsprozess beginnt somit schon im Steinbruch mit dem Loslösen der Steine. Die Wahl eines Rohlings und seine Ausrichtung ist bereits Beginn einer neuen Skulptur.

Hüneke lebte in Ägypten und arbeitete dort mit Basalt und Granit, schuf Skulpturen in der libyschen Wüste und an prähistorischen Kultplätzen im namibischen Erongo-Gebirge - eine Eigenwelt voller archaischer Figuren.

**Zur Eröffnung der Ausstellung
am Dienstag, dem 1.5.2012, 11 Uhr
sind Sie herzlich eingeladen.**

Es sprechen:

Oberbürgermeister Klaus Holaschke

Ortsvorsteher Frieder Fundis

Manfred Holz, Heimat- und Verkehrsverein

Museumsleiter Peter Riek im Gespräch mit

Knut Hüneke

Musik und Bewirtung:

MGV Liederkranz

Steinhauermuseum Mühlbach

1.Mai - 31.Oktober 2012
www.eppingen.de
geöffnet: So 14-16 Uhr



